

da verkehrt es sich ins Säkliche und Gemeine. — Man bauet Schulen nach dem Maße der Zahl der Bevölkerung und man dient damit der Bildung des Volkes. Wir freuen uns über jedes Schulhaus niederer und höherer Art, das in die Höhe wächst und wünschen nichts mehr, als daß unseres Volkes Jugend wahre Bildung habe. Aber wir wissen auch, daß alle rechte Bildung ihre Höhe erreicht in der Heranbildung zu dem Herrn, in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis Gottes verborgen liegen und daß ein Geschlecht verbildet wird, wenn es nicht auf der Grundlage heiligen, religiösen, christlichen Glaubens stehend erfunden wird. Da wird die Bildung verzerrt und führt zum Hochmut, statt daß die rechte Weisheit immer demütiger macht. — Man zählt heutzutage eine ganze Reihe von Bauten auf, die etwa nötig sind für eine Stadt, Anstalten der Humanität mit diesem und jenem Zweck; aber man hört in dieser Aufzählung nichts von einer christlichen Kirche, und doch giebt es auf dem ganzen Gebiete des sittlichen Lebens, meiner festen Überzeugung nach, keine wichtigere und großartigere Institution als die evangelische Kirche, das Wort des lebendigen Gottes, gepredigt von seinen Zeugen, hineingetragen in die Häuser mit der Liebe Allgewalt und umwandelnd die Herzen und Familien, daß sie den großen Idealen der Menschheit, der Wahrheit und der Reinheit dienen. Solange das nicht anerkannt wird, solange dauert der Kampf.

Kämpfet für den Glauben des Evangelii, evangelische Christen von Görlitz! Ich rufe euch zu diesem Kampfe auf für das Größte und Heiligste, was wir haben. Haltet fest am Glauben, von den Vätern übererbt! Stehet miteinander in dem Erkämpfen und Erhalten solcher Gaben, die euch Brot vom Himmel geben!

Ob dieser Kampf an der Wende des Jahrhunderts ein noch ernsterer werden wird? Ich bin kein Prophet und habe keinen Beruf, hier zu weissagen; aber ich glaube für meine Person, glaube fest und wahr an den Sieg des Evangeliums, an den Sieg in der gegenwärtigen schweren Krisis, durch welche unser Volk, durch welche die Menschenwelt hindurch geht.

Bleiben wir als Krieger Jesu Christi miteinander verbunden! Das ist die ideale Einheit, die uns miteinander zusammen hält auch in der Ferne, das ist die Liebesgemeinschaft, die nicht reißt,